

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2010 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2010 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 21. Unterland – Hohenlohe – Wertungsfahrt 2010
Status der Veranstaltung: Rallye 200
Datum der Veranstaltung: 06. März 2010

Genehmigt vom DMSB am unter No. (Int. und Nat. Rallyes)

Genehmigt vom am unter No. (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- DMSB-Rallyepokal 2010 Region SÜD
- Baden-Württemberg-Franken-Rallyepokal 2010
- Württembergischer ADAC Rallyemeisterschaft 2010
- AvD-Rallyemeisterschaft 2010
- Historic-Rallye-Cup 2010 (siehe gesonderte Ausschreibung)
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

VG Unterland-Hohenlohe-Wertungsfahrt
Helmut Reichert

Bergstraße 12
(Straße)

74629 Pfedelbach
(PLZ - Ort)

Tel. 07941-36082 Fax: 07941-63834
(Tel. und Fax)

reichert.pokale@web.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

VG Unterland-Hohenlohe-Wertungsfahrt
Jörg Herrmann

Jakob-Fischer-Strasse 23
(Straße)

74626 Bretzfeld-Schwabbach
(PLZ - Ort)

FON: 07946-3960 FAX: 07946-942508
(Tel. und Fax)

rallye@rallye-hohenlohe.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Täglich von 18.00 – 20.00 Uhr

ZEITPLAN:

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 31.01.2010 | Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste |
| 28.02.2010 24:00 Uhr | Nennungsabschluss (zu ermäßigtem Nenngeld) |
| 06.03.2010 7.30 Uhr | Nennungsabschluss (zu normalem Nenngeld) |
| 06.03.2010, nach Zeitplan | Abfahren der Wertungsprüfungen möglich |
| 06.03.2010, nach Zeitplan | Dokumentenabnahme, Ort: Rallyezentrum Erich-Fritz-Halle, Pfedelbach |
| 06.03.2010, nach Zeitplan | Technische Abnahme, Ort: GTÜ KFZ-Prüfstelle Stephan Pfedelbach |
| 06.03.2010, 11.30 Uhr | Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten |
| 06.03.2010, 11.40 Uhr | Öffnung des Startparks Parkplatz Fa. Elbe, Pfedelbach |
| 06.03.2010, 12.01 Uhr | Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Parkplatz Fa. Elbe, Pfedelbach |
| 06.03.2010, ca. 16.30 Uhr | Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung,
Ort: Parkplatz Fa. Elbe, Pfedelbach, anschließend Parc fermé |
| 06.03.2010, ca. 19.30 Uhr | Aushang der vorläufigen Endwertung |
| nach Ablauf d. Protestfrist | Siegerehrung, Ort: Rallyezentrum Erich-Fritz-Halle, Pfedelbach |
| Offizielle Aushangtafel: | Rallyezentrum Erich-Fritz-Halle, Pfedelbach |

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees:

Delegierte des HMC Öhringen, HWRT Wohlmuthausen u. RTC Mainhardt

Offizielle:

Sportkommissare: Walter Stöger (SPA 1058426). (Vorsitzender)

Wilfried O. Marbach (SPA 1059058)

DMSB-Beobachter:

DMSB-Regionalbeauftragter:

Rallyeleiter: Helmut Reichert (SPA 1060844)

Stellv. Rallyeleiter: Jörg Herrmann

Rallyesekretär/e:

Leiter der Streckensicherung: Heinz Rothfuß (SPA 1060767)

Umwelt-Beauftragter:

Obmann Technische Kommissare: Werner Decker (SPA1060255)

Technische Kommissare: Rainer Kastl (SPA 1059316)

Teilnehmerverbindungsleute: Gaby Roth

Obmann der Zeitnahme: Elisabeth Stobbe

Auswertung: Tanja Bader

Leitender Rallyearzt: Dr. Franz Josef Grünbauer

Presse-Betreuung Jörg Herrmann, 74626 Bretzfeld-Schwabbach, Jakob-Fischer-Strasse 23

(mit Anschrift, Telefon, E-Mail): Tel. 07946-3960, presse@rallye-hohenlohe.de

1. Beschreibung der Veranstaltung

1.1 Gesamt-Streckenlänge: **ca. 120 km**, einschließlich **2 x 3** Wertungsprüfungen über **35 km**.

1.2 Anzahl der Tage: **1**, der Sektionen: **2**

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: **99 %** Festbelag, **1 %** Schotter.

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:

- entfällt -

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

⇒ Dieser Artikel ist gemäß Status der Veranstaltung (zugelassene Gruppen) anzupassen!

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F, Fahrzeuge der Gruppe F2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:

1. Klasse bis 1400 ccm
2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H nationalem technischen DMSB-Reglement:

11. Klasse bis 600 ccm
12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen DMSB-Reglement:

17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")

2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement, jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A.

22. Klasse bis 1600 ccm
23. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
24. Klasse über 2000 ccm

Klassenzusammenlegungen

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächst höhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem Bewerber starten.

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200

- Internationale Lizenz Stufe C (IC)
- Internationale Lizenz Stufe R (IR)
- Nationale EU-Profi-Lizenz*
- Nationale Lizenz Stufe A (NA)
- Nationale Lizenz Stufe C (NC) (vormals „Einsteigerlizenz“)
- Nationale DMSB-Lizenz Stufe C (NC) - (ab Jahrgang 1995, nur für Beifahrer)

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 120 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
EUR 110,00 bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR 130,00 bei normalem Nennungsschluss

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
EUR 150,00 bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR 170,00 bei normalem Nennungsschluss

4.3 -entfällt-

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EUR 15,00

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck /in bar beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Volksbank Hohenlohe, Kto 102 996 024, Blz 620 918 00
(Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein)

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

VG Unterland-Hohenlohe-Wertungsfahrt
Jörg Herrmann

Jakob-Fischer-Str. 23
(Straße)

74626 Bretzfeld-Schwabbach
(PLZ - Ort)

Tel.: 07946-3960, Fax 07946-942508
(Telefon und Telefax)

rallye@rallye-hohenlohe.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.000 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: auf der Motorhaube

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

wird ggf. am Veranstaltungstag bekannt gegeben.

Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:

Beide vorderen Seitentüren für die Startnummern, Heckscheibe oben links für kleine Startnummer

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

- entfällt -

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, gemäß Zeitplan abgefahren werden.

Die Wertungsprüfungen dürfen maximal zweimal besichtigt werden, die Besichtigung auf nicht öffentlichen Wegen und Straßen darf nur mit angemessener Geschwindigkeit, maximal jedoch 50 km/h erfolgen. Es besteht absolutes Trainings- und Abfahrverbot vor der Veranstaltung auf allen Wertungsprüfungen. Die Einhaltung des Zeitplans und der Bestimmungen ist mit einer separaten Bordkarte nachzuweisen und ist Bestandteil der Veranstaltung. Zusätzliche Bestimmungen werden ggf. vor dem Beginn der Einführungsrunde durch Aushang bekannt gegeben.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Parkplatz Fa. Elbe, Pfedelbach

9.2 Einbringen in den Startpark

06.03.2010, unmittelbar nach Beendigung der Besichtigungsrunde

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	- entfällt -
Wertungsprüfungsleiter:	Warnweste gelb
Streckenposten:	Warnweste orange
Zeitnehmer:	Warnweste weiß

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: 60 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeden Tages

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im DMSB-Rallye-Reglement 2010 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder eines Tages (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	0 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	60 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeden Tages	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Klasse (Division)/ Gruppe/Gesamtklassement + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Klassenwertung:	Pokale für 30 % der gestarteten jeder Klasse
WP-Bestzeit:	Preise für Bestzeit in WP 2 – alle Klassen
Gruppensieger:	Pokale für 1. Platz (ab 5 Starter in der Klasse)
Gesamtsieger:	1 Siegerkranz für das Gesamtsiegerteam
Damenwertung:	Pokale für das beste Damenteam
Sonderwertung:	Pokal für das beste Neueinsteigerteam / für den besten Neueinsteiger

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

Vorgezogene Technische Abnahme (GTÜ KFZ-Prüfstelle Stephan Pfdelbach) auch bereits am Freitag, 05.03.2009 von 17.00 bis 20.00 Uhr möglich

Für die Wertung zum Historic-Rallye-Cup 2010 gilt die gesonderte Ausschreibung

Der Wertungsmodus für die Mannschaftswertung wird per Aushang bekannt gegeben

Vergabe der Startnummern 1 bis 10 an gesetzte Fahrer vorbehalten.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Unterkünfte, Hotels, Anfahrtshilfe und weitere Infos siehe www.rallye-hohenlohe.de . Ergebnislisten sind nach der Veranstaltung unter www.rallye-hohenlohe.de verfügbar, es erfolgt kein Versand. In der Streckenführung vom Rallyezentrum zur WP1 ist eine Teampräsentation auf dem Marktplatz Öhringen enthalten.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.

Öhringen, den 09.01.2010

Fahrtleiter:

Helmut Reichert: